



Telefon- und Social Media-Aktion zum Internationalen Inkontinenztag am 30. Juni 2021

Was tun bei Blasenschwäche?

Chemnitz, 24. Juni 2021 – Immer am 30. Juni findet der Internationale Inkontinenztag statt. Die Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz werden sich in diesem Jahr erstmals mit einer Telefonaktion daran beteiligen. Und ab sofort können Interessierte über die sozialen Medien bereits Fragen zum vermeintlichen Tabuthema Inkontinenz stellen.

Allein in Deutschland sind schätzungsweise zehn Millionen Menschen von einer krankhaften Schwäche der Blase betroffen. Dennoch schweigen die meisten aus Scham und bleiben so mit ihren Beschwerden lange Zeit allein. Am **Mittwoch, 30. Juni 2021**, können sich Betroffene, Angehörige und Interessierte bei Experten der Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz aus erster Hand zu Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten informieren. Von **10 bis 14 Uhr** wird unter der **Telefonnummer 0371 430-1326** eine spezielle **Inkontinenz-Hotline** eingerichtet sein. Sie steht für alle Fragen und Anliegen offen – vor allem für die, die Betroffenen vielleicht schon länger auf Seele brennen.

Bereits ab sofort besteht bis einschließlich 30. Juni die Möglichkeit, persönliche Fragen zum Thema Inkontinenz über die sozialen Medien zu stellen. Dafür steht der **Facebook-Auftritt** der Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz zur Verfügung. Alle eingehenden Anliegen werden selbstverständlich vertraulich behandelt und zeitnah von den urologischen Fachexperten des Krankenhauses beantwortet. Für eher persönliche Fragen sollte dabei statt der Kommentar- die Nachrichten-Funktion (blau hinterlegtes Feld im oberen Bereich der Seite) genutzt werden. Der digitale Kanal ist unter folgender Adresse erreichbar:

www.facebook.com/zeisigwaldkliniken

Inkontinenz als zentraler Behandlungsschwerpunkt in der Urologie und im Sächsischen Beckenbodenzentrum

Die Klinik für Urologie der Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz verfügt über langjährige Erfahrungen bei der Erkennung und Behandlung von Blasenentleerungsstörungen und Harninkontinenz. Des Weiteren ist hier das Sächsische Beckenbodenzentrum aktiv, das sich umfassend mit der Diagnostik und Therapie von Harn- und Stuhlinkontinenz beschäftigt und zudem eine anerkannte Beratungsstelle der Deutschen Kontinenz Gesellschaft ist. Das Sächsische Beckenbodenzentrum wird gemeinsam von den Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz und dem DRK Krankenhaus Rabenstein getragen und ist nach den fachlichen Anforderungen mehrerer Fachgesellschaften zertifiziert.

PRESSEMITTEILUNG



Neben der hohen fachlichen Expertise in der stationären Versorgung können sich Betroffene auch ambulant in einer **Inkontinenz-Sprechstunde** mit ihren Beschwerden vorstellen. Diese Spezialsprechstunde wird wöchentlich im edia.med MVZ Chemnitz angeboten, das in der Poliklinik am Zeisigwald untergebracht ist.

„Es gibt verschiedene Ursachen für Harninkontinenz, im Einzelfall kann eine akute Blasenentzündung ebenso dahinter stecken wie eine Beckenbodenschwäche, von der speziell Frauen nach einer Schwangerschaft betroffen sind“, erläutert **Dr. Anne-Kathrin Sünder**, die als Leitende Oberärztin der Klinik für Urologie auch Koordinatorin des Sächsischen Beckenbodenzentrums ist. „Eine Blasenschwäche kann sich aber auch als Folge von starkem Übergewicht oder aufgrund einer Diabeteserkrankung einstellen. Eine Inkontinenz lässt sich in der Regel gut behandeln, in vielen Fällen ist eine Linderung oder sogar Heilung möglich.“

Weitere Informationen zum Thema Inkontinenz:

Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz

Klinik für Urologie

Leitende Oberärztin Dr. Anne-Kathrin Sünder

Telefon 0371 430-1701

Die **Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz** sind ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 6 Fachkliniken und verfügen über 300 Betten. Auf Grundlage der interdisziplinären Konzepte zur Behandlung von Darm- und Prostatakrebs unter Berücksichtigung aktuellster, wissenschaftlich fundierter medizinischer Leitlinien wurden das Darm- und das Prostatakarzinomzentrum der Zeisigwaldkliniken durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert.

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken.

Zu **AGAPLESION** gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 23 Krankenhausstandorte mit über 6.250 Betten, 40 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit über 3.500 Pflegeplätzen, vier Hospize, 34 Medizinische Versorgungszentren, 16 Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 15 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. Mehr als 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für eine patientenorientierte Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden über eine Million Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen über 1,5 Milliarden Euro.

Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patienten, Bewohner und Mitarbeitenden als Maßstab für ihr Handeln.



Weitere Informationen über AGAPLESION finden Sie im Internet unter: www.agaplesion.de.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten, senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Pressemitteilungen“ an alexander.friebel@ediacon.de.

Pressekontakt

Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz

Zeisigwaldstraße 101, 09130 Chemnitz

Referent Unternehmenskommunikation

Alexander Friebel

T (0341) 44 43 - 583, F (0341) 44 43 - 513

alexander.friebel@ediacon.de www.agaplesion.de

PRESSEMITTEILUNG